



Foto: Burkhard Ballhorn (O.P.A.)

Zum 25-jährigen Jubiläum zeigen die Oldenburger Photo-Amateure eine Auswahl ihrer Arbeiten in der VHS Oldenburg.

Fotografie pflegen und fördern

Photo-Amateure zeigen Arbeiten zum 25-jährigen Bestehen

OLDENBURG. Ihren 25-jährigen Jahrestag feiern die Oldenburger Photo-Amateure jetzt mit einer Fotoausstellung im neuen VHS-Gebäude in der Karlstraße 25 in Oldenburg. Ab dem kommenden Freitag zeigen sie hier auf der 2. Etage ihre Werkschau „25 Jahre Oldenburger Photo-Amateure“ mit rund fünfzig Exponaten. „Jedes O.P.A. Mitglied ist mit zwei Bildern vertreten, so wird durch den Blick auf die Entwicklung ihrer Arbeiten zugleich der individuelle Unterschied zwischen den Fotografen hervorgehoben“, sagt Melanie Kahl, Bildungsmanagement Kunst und Kultur der VHS. Zur Ausstellungseröffnung

am kommenden Freitag, 25. März, um 20 Uhr, sind alle Interessierten eingeladen. Im Jahr 1986 gründeten Teilnehmer von Fotokursen der Volkshochschule Oldenburg (VHS) unter der Leitung von Hermann Ruge die Gruppe Oldenburger Photo-Amateure (O.P.A.), mit dem Ziel, die Amateurfotografie in allen Belangen zu pflegen und zu fördern. Seitdem besteht eine erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den O.P.A. und der VHS Oldenburg. Bereits nach wenigen Jahren entwickelte die Gruppe ihren Schwerpunkt, die Gestaltung und Verwirklichung von Fotoausstellungen. Die O.P.A. fotografieren

heute mehrheitlich digital, aber auch die analogen Techniken werden gepflegt. Zur Ausstellungseröffnung am kommenden Freitag wird VHS-Direktor Hans-Peter Heyer und Dieter Borowski von den Oldenburger Photo-Amateuren die Gäste begrüßen, eine Einführung in die Ausstellung gibt Karl-Ernst Went, Universitätsbibliothek der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Für den musikalischen Rahmen sorgen „Blue Bossa“.

Zu sehen sind die Arbeiten der Photo-Amateure noch bis zum 31. Januar des kommenden Jahres in der 2. Etage des VHS-Gebäudes in der Karlstraße 25.